

Wahlfach II: Integrative Onkologie

Modul-Code: MSE_WP_585

Wahlpflichtveranstaltung mit mind. 5 – max. 16 Studierenden

Lehrverantwortliche/r	PD Dr. med. Dr. rer. nat. Diana Steinmann Lehrverantwortliche der Klinik für Strahlentherapie und Spezielle Onkologie E-Mail: Steinmann.Diana@mh-hannover.de Kooperation mit: Prof. Dr. M. Fink und Dr. J. Schiller (Klinik für Rehabilitationsmedizin), Prof. Dr. M. Karst (Klinik für Anästhesiologie), Dr. H. Lingner (Medizinische Psychologie) und Prof. Dr. F. Beissner (Institut für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie)
Studienjahr / Terial / Zeiten	Ab 3. Studienjahr Vorlesungen/ Seminare immer Mittwoch 16-18 Uhr (Änderungen nach Absprache möglich), Praktikum nach individueller Vereinbarung Vorbesprechung: 17.10.2018, 16 Uhr, Raum 28, Ebene S0, Geb. K7 (Strahlentherapie), Samstag 03.11.2018 als weiterer Vorlesungstermin vorgesehen (10-13 Uhr)
Art und Umfang der Lehrveranstaltung	16 Std. Vorlesung/ Seminar einschließlich Patientenvorstellung mit interaktiven Aspekten und Kurzreferaten der Studierenden, 12 Std. Praktikum
Zuordnung zum Studiengang	Humanmedizin
Eingangsvoraussetzungen	Immatrikulation in Humanmedizin, ab dem 3. Studienjahr
Lernziele	Nach Absolvieren der Lerneinheiten sind die Studierenden in der Lage, Grundlagen und Inhalte der integrativen Onkologie zu benennen und verschiedene Verfahren nach wissenschaftlichen Kriterien zu beurteilen. Sie sind in der Lage, symptombezogen passende, korrespondierende integrative Verfahren zu identifizieren.
Veranstaltungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen integrative Onkologie und Nebenwirkungen einer Tumortherapie naturheilkundlich/komplementärmedizinisch behandeln, Was sagen die Leitlinien? • Risiken alternativer und komplementärer Verfahren während einer Tumortherapie • Mind-body-medicine/ Achtsamkeitsbasierte Verfahren: Hintergrund und wissenschaftliche Erkenntnisse, praktische Selbsterfahrung • Ernährung und Fasten bei Krebspatientinnen und-patienten und in der Tumortherapie mit Lehrküche • Sport zur Vorbeugung von Nebenwirkungen, Verbesserung der Lebensqualität und Minderung des Rezidivrisikos • Die wissenschaftliche Erforschung komplementärer Therapien: Vegetatives Nervensystem, Placeboeffekt und die Grenzen der EBM • Export aus Fernost - Akupunktur, Kräuter, Schröpfen & Co in der Onkologie (Theorie, Risiken, Techniken und Selbsterfahrung) • Körpernahe Verfahren wie Kneippsche Anwendungen, Aromatherapie und Akupunkturmassage
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme an V/S und P (Anwesenheitspflicht gemäß § 17 (1) der Studienordnung Medizin)
Prüfungsform	Kurzreferat (10 min) zu einem o.g. Verfahren der integrativen Onkologie
Prüfungstermine	im Rahmen der Vorlesungen
Wiederholungstermine	nach Absprache
Didaktische Hilfsmittel	Studierendenorientierter Unterricht, Induktive - Deduktive Methode, nach methodischen Gesichtspunkten gestufte, auf das Unterrichtsziel ausgerichtete Folgen von Übungen und Fallvignetten (Methodische Reihen); Gruppenarbeit, elektr. gestützter Vortrag, Hands on Training, Ergebnissicherung und individualisiertes Feedback
Literatur	Website des Memorial Sloan Ketting Cancer Center: all about herbs: https://www.mskcc.org/cancer-care/diagnosis-treatment/symptom-management/integrative-medicine/herbs/search Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie: https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines Leitlinien der AG Gynäkologische Onkologie: https://www.ago-online.de/fileadmin/downloads/leitlinien/mamma/2018-

Studienjahr 2018/2019

	03/AGO_2018_PDF_Deutsch/2018D%2024_Komplementaermedizin.pdf
--	---